



Kontaktstelle Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf

Infobrief I/2020

Liebe Engagierte und Interessierte,

auch wir beobachten natürlich die Entwicklungen rund um das Coronavirus (COVID-19). Im Interesse der öffentlichen Gesundheit ergreifen wir daher Maßnahmen zum Schutz des Wohlergehens unserer Mitarbeiter*innen, Partner*innen, Besucher*innen und Teilnehmenden an unseren Veranstaltungen.

Die Kontaktstelle der Akademie 2. Lebenshälfte in Teltow, Rheinstr. 17b, bleibt ab Mittwoch, den 18.03.2020 bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Alle geplanten Veranstaltungen, Kurse und Gruppen sind ab diesem Termin abgesagt. Sobald sich Änderungen ergeben, werden alle Teilnehmer*innen und Dozent*innen umgehend informiert.

Das Büro der Akademie 2. Lebenshälfte ist weiterhin unter der Telefonnummer 03328 473134 (Bildung), 03328/3310391 (Ehrenamt) sowie per Mail aka-tks@lebenshaelfte.de erreichbar und wir stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Allen unseren Ehrenamtlichen empfehlen wir, die direkte Arbeit mit Menschen (in Einrichtungen und zuhause) ruhen zu lassen und das mit dem jeweiligen Partner vor Ort abzustimmen.

Doch gerade jetzt sind Zusammenhalt und bürgerschaftliches Engagement gefragt wie selten zuvor. Auch ohne direkten sozialen Kontakt gibt es natürlich viele Möglichkeiten zur Hilfe und Unterstützung. Bleiben Sie in Beziehung, sei es per Telefon, Mail, in sozialen Netzwerken oder gar mit dem guten alten Brief. Verlieren Sie Nachbarn nicht aus dem Auge, die aufgrund ihres Alters, einer Immunschwäche oder Grunderkrankungen auf Unterstützung angewiesen sind. Vielleicht mögen Sie ja den Infozettel ausdrucken und bei sich verteilen? [Infozettel](http://Infozettel.nebenan.de) (nebenan.de)

Zur (garantiert virusfreien) Lektüre empfehlen wir Ihnen unseren verkürzten Infobrief mit dem Rückblick auf das Geschehen im Bereich freiwilliges Engagement der Akademie in den letzten Monaten. Auf eine Ankündigung geplanter Termine haben wir verzichtet.

Herzliche Grüße und – bleiben Sie gesund

Ihr Team Ehrenamtsförderung Kontaktstelle T-K-S

Aktuelle Informationen

Ein Blick hinter die Kulissen



Eine schöne Tradition: Einmal im Jahr kommen die für den Geschäftsbereich Süd der Akademie ehrenamtlich Tätigen zusammen, um sich auszutauschen, aber in erster Linie „etwas zu erleben“. Am Montag, den 27. Januar, führte der Termin ins Potsdamer Hans-Otto-Theater. Hier gab es zuerst eine Hausführung mit Blick hinter die Kulissen mit anschließendem Plausch mit Rita Feldmeier, seit 1976 festes Ensemblemitglied des Theaters.

Fotoausstellung „Engagement zeigt Gesicht“



Am 6. Februar wurde Fr. Dr. Hannelore Herma, "Botschafterin der Wärme 2019", für ihr ehrenamtliches Engagement u.a. mit dieser Fotoausstellung im Rathaus Teltow geehrt. Sie beteiligt sich bei der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Teltow e.V. sowie bei der „Akademie 2. Lebenshälfte“ ehrenamtlich, bei Projekten wie „Junge Alte helfen alten Alten“, um älteren Menschen beizustehen. Ihr Engagement widmet sie aber auch Kindern in der Anne- Frank-Schule, denn sie ist der Meinung: „Wir sind im Alter zwar nicht mehr so schnell und flexibel, aber wir verfügen über enormes Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten, die genutzt werden sollten.“

Seit 15 Jahren Lernpatin in Stahnsdorf



Für viele Kinder ist sie die „Lese-Ute“. Die Stahnsdorferin Ute Anzlinger engagiert sich seit nunmehr 15 Jahren als Lernpatin und Lesebegleiterin an der Heinrich-Zille-Grundschule. Viermal in der Woche kommt sie morgens, kurz vor halb acht in die Schule und unterstützt Kinder auf sprachlichem Gebiet, aber auch in Mathematik. Und das Ganze macht sie freiwillig, ohne Geld. „Aber man bekommt viel zurück von den Kindern“, erzählt Ute Anzlinger.

Wir gratulieren und bedanken uns für die vielen gemeinsamen Jahre!

Weiterbildung Ehrenamt

„Hilf mir - aber lass mich bleiben,
wie ich bin“



Gut besucht war die Fortbildungsveranstaltung in unserer Reihe Workshop Schule am 12. März. Im Verlaufe des Nachmittags wurden Ideen entwickelt, um zu verstehen, was Kinder und Jugendliche mit bestimmten Verhaltensweisen erreichen wollen, wie man ihnen begegnen kann, um mit ihnen in einen guten Kontakt zu kommen. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt es immer wieder zu Situationen, die mich als Ehrenamtler*in herausfordern, sei es, weil ich meine, dass es den gesellschaftlichen oder meinen Normen widerspricht oder, weil ich glaube es wäre anders für das Kind, den Jugendlichen besser. So bekamen die Teilnehmer*innen in diesem Seminar Möglichkeiten zum „Reframing“ (Perspektivenwechsel) an die Hand, um ihre persönlichen Sicht- und Handlungsweisen einmal zu überdenken und sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Tipps

Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (Masernschutzgesetz)

Schul- und Kindergartenkinder sollen wirksam vor Masern geschützt werden. Das ist Ziel des Masernschutzgesetzes, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist.

Das Gesetz sieht vor, dass alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr beim Eintritt in die Schule oder den Kindergarten die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masern-Impfungen vorweisen müssen. Auch bei der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson muss in der Regel ein Nachweis über die Masernimpfung erfolgen.

Gleiches gilt für Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen tätig sind wie Erzieher, Lehrer, Tagespflegepersonen und medizinisches Personal (soweit diese Personen nach 1970 geboren sind). <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/impfpflicht.html>

Hörfunktip: Der schwere Weg zu einer seniorengerechten Gesellschaft

Stadtplaner, Architekten und Produktmanager haben sich noch längst nicht darauf eingestellt, dass die Gesellschaft immer älter wird. Zu diesem Thema haben Nele Rößler und Dorothea Heinze den Hörfunkbeitrag mit dem Titel „Besser älter werden“ erarbeitet. Anlass für den Beitrag ist das im Juli von der Bundesregierung veröffentlichte Papier der „Kommission gleichwertige Lebensverhältnisse“. Dort sind Ziele für die Barrierefreiheit zur Teilhabe aller Menschen formuliert: „Niemand wird zurückgelassen, benachteiligt, ausgegrenzt oder diskriminiert.“ [zum Beitrag](https://www.deutschradiodialog.de/themen/dradio/script/aod/index.html?audioMode=3&audioID=762615&state=)
<https://srv.deutschlandradio.de/themes/dradio/script/aod/index.html?audioMode=3&audioID=762615&state=>



Mitten im Leben. Bewusst essen, gesund bleiben!

Die Sonderausgabe des Magazins "Kompass Ernährung" (2019) widmet sich dem Thema Generation 60plus und gibt jede Menge Tipps, gesund und fit zu bleiben. [link](#)